

Amtsgericht Schwarzenbek

Zwangsversteigerungsabteilung

Az.: 9 K 2/24

Schwarzenbek, 13.11.2025



Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 20.02.2026	10:00 Uhr	4, Sitzungssaal	Amtsgericht Schwarzenbek, Möllner Straße 20, 21493 Schwarzenbek

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Gülzow

Gemarkung	Flur, Flur- stück	Wirtschaftsart u. La- ge	Anschrift	m²	Blatt
Gülzow	006, 8/17	Gebäude- und Freiflä- che	Schloßstraße 2	1.018	433 BV Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Das zu bewertende Grundstück ist mit einem vermutlich überwiegend zu wohnzwecken Gebäu-
de bebaut. Laut Bauakte verfügt das Gebäude über ein Erdgeschoss, ein überwiegend ausgebaut-
es Dachgeschoss und einen Teilkeller. Auf dem Grundstück befindet sich eine mit Pflaster be-
festigte Fläche, welche als PKW-Zufahrt und führt PKW-Stellplätze genutzt wird.;

Verkehrswert: 289.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg.com

Der Versteigerungsvermerk ist am 07.03.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht er-
sichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von
Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls
sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des
Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt
werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaften-
den Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung
oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Ver-
steigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der
Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus
dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ran-
ges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen ein-
getreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus
dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

gez.

Köpcke
Rechtspflegerin



Beglaubigt
Schwarzenbek, 26.11.2025

Pietsch
Justizangestellte

angeheftet am:

(Unterschrift)

abgenommen am:

(Unterschrift)

